



Mit den Montagetipps von ummelden.de können Sie den Spruch „Drei Mal umgezogen ist wie ein Mal abgebrannt“ getrost vergessen. Wir sagen Ihnen worauf es ankommt und wie Sie Ihre Möbel ohne Mühe von der alten in die neue Wohnung bekommen.

Unnötige Arbeiten vermeiden:

- Denken Sie vor dem Umzug darüber nach, welche Möbel Sie überhaupt mit-nehmen wollen. Es macht wenig Sinn, wenn Sie nach der umständlichen Montage einer massiven Wohnzimmer-Schrankwand in Ihrer neuen Wohnung feststellen, dass Sie diese eigentlich gar nicht mitnehmen wollten. Richten Sie Ihre neue Wohnung anhand eines Grundrisses in Gedanken schon vorher ein.
- Alles was im Ganzen bewegt werden kann und an der Be- und Entladestelle durch Türen und Treppenhäuser passt, sollte unzerlegt transportiert werden.
- Bei Klein- und Komplettmöbeln gilt folgendes: lassen Sie die Möbel wie sie sind – nur die Einlegeböden sollten raus, Schubladen drin lassen (Sie vergeuden nur unnötig Platz auf dem LKW), Türen dranlassen (gilt nicht für Glastüren, die sollten raus).
- Bei Möbeln, die komplett verladbar sind, können Sie noch die Griffe und alle vorstehenden Teile entfernen – es lässt sich viel sicherer stapeln und verladen. Tipp: Griffe abschrauben und nach innen versetzt wieder anschrauben.

Möbel einfach und schnell zerlegt:

- Zerlegen Sie nicht mehrere Möbelstücke gleichzeitig. Sie können so nie ganz bei der Sache bleiben.
- Entfernen Sie alle nicht fest mit dem Möbelstück verbundenen Teile wie z. B. Türen, Einlegeböden, Kleiderstangen und Zierblenden.
- Kennzeichnen Sie die Reihenfolge – am besten von links nach rechts, z.B. die Tür No. 1 ist am Seitenteil No. 1 befestigt usw.
- Schränke sollten dabei immer von oben nach unten abgebaut werden. Achtung: Eine Hand sollte dabei immer zum Sichern z. B. vor herabfallenden Teilen verwendet werden.
- Wenn die ganzen Einzelteile vor Ihnen stehen, dann vergewissern Sie sich, dass alles beschriftet ist und Sie sämtliche Schrauben, Schlüssel, Bodenträger etc. zusammen haben und packen alles in eine beschriftete kleine Tüte. Am besten kleben Sie diese Tüte mit einem Klebeband an ein großes Möbelteil – so geht nichts verloren.
- Beim Montieren gehen Sie einfach in der umgekehrten Reihenfolge vor. Unebene Böden sollten Sie dabei mit Keilen ausgleichen.

Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste:

- Verpacken Sie empfindliche Teile wie Spiegel- oder Lackfronten gleich nach der Demontage in Luftpolsterfolie. So wird beim Transport nichts beschädigt.
- Kleben Sie vor dem Aufstellen der Möbel auf die Unterseite einige Klebestreifen Packband. Die Möbel können so wesentlich leichter verschoben werden und der Untergrund wird auch geschont.
- Bei Parkett-, Laminat- oder Teppichböden unterlegen Sie Ihre Möbel mit Filz oder ähnlichem um die Auflagefläche zu vergrößern. Das vermeidet Ärger beim Auszug.